

1.Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

10.Jänner 1950.

19/A.B.
zu 24/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g .

Die Abg. P e t s c h n i k und Genossen haben in einer Anfrage an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe auf Mistände im Vorbahnhof in Villach hingewiesen. In dieser ersuchten sie den Bundesminister, bei den englischen Besatzungsbehörden zu erwirken, dass dem Verlangen der im Vorbahnhof Villach beschäftigten Angestellten der Österreichischen Bundesbahnen nach Entfernung des Partieführers Wenzel Rechnung getragen werde und entfernte Vertrauenspersonen wiederum in dieser Dienststelle eingesetzt werden.

Auf diese Anfrage erklärt Bundesminister Dipl.Ing. W a l d - b r u n n e r , er sei in der angenehmen Lage, den Antragstellern folgendes mitzutellen:

Am selben Tag, an dem die Anfrage eingebracht wurde, hat ein Offizier der Transportation Wien der britischen Besatzungsmacht mit den zuständigen Stellen der Bundesbahndirektion Villach in der gegenständlichen Angelegenheit vereinbart, dass die in Frage kommenden Vertrauenspersonen bei der Dienststelle weiter verbleiben können und der Bundesbahnbedienstete Wenzel vom Dienst als Partieführer abgezogen werden kann.

Dieser Vereinbarung gemäss wurde daher die Kündigung der Vertrauenspersonen zurückgenommen und der Bedienstete Wenzel einer anderen Beschäftigung zugeführt.

-.-.-.-